

MS-SPIEL □ ASKÖ BRUCK vs. UNION PEUERBACH 1. Klasse NW, RUNDE 16, 24. März 2008, 14.00/16.00Uhr **KM: 3:3** (1:2),
Tore: Hodza Jimmy (43.), Lehner Dominik (64.), Yildiz Cihan (80., Elfer)

Gegentreffer in der 16., 39., 70.

Reserv

:

0:6

(0:3), Tor:

Gegentreffer in der 20., 22., 41., 60., 66., 83.

(Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

Kader / Aufstellung KM

: Anfangself siehe Aufstellung -

ERSATZ: Benezeder T., Juffmann T., Jungwirth, Heitzinger, Sallaberger O.

Trainer: Steiner Robert

Freilinger

Hajda

Haslehner (Juffmann T. - 63.)

Juffmann A.

Benezeder W.

Wiesinger M. (Benezeder T. - 89.)

Lehner D.

Berndorfer

Wimmer (Heitzinger - 60.)

Hodza

Yildiz

Kader Reserv: Reiter H., Sonnleitner, Jungwirth, Steiner F., Niederfriniger, Schrems,
Hagn, Benezeder T., Ortbauer P., Dieplinger, Auer M. ERSATZ: Öhlinger
W., Gföllner J., Bannert O., Burghart

Schiedsrichter

: Kitzmüller Philipp / Biljesko Jozo / Pichler Richard

Vor dem Spiel:

Verletzte (V), kranke (K), arbeits- (A) oder privatbedingt (P) verhinderte Spieler:

Krautgartner (V), Schneider B. (V)

Zum Spiel:

Erneut ein Unentschieden im großen Peuerbacher Derby, das aber aufgrund der größeren Anzahl an Toren um einiges spannender und dramatischer war als die erste Begegnung in dieser Saison....

Trotz der sehr widrigen Wetterverhältnisse in der Woche vor diesem Derby konnten auf dem überraschend guten Platz beide Partien an diesem Ostermontag stattfinden. Und trotz der niedrigen Temperaturen fand dieses Spiel vor doch großer Kulisse statt: ca. 500 Leute sahen ein abwechslungsreiches, meiner Meinung nach gutes 1.Klasse-Spiel.

Zu Beginn der Partie hat man unserer Mannschaft noch ein bisschen die Verunsicherung, die der verpatzte Auftakt gegen Rainbach ausgelöst hat, angemerkt. Vor allem das Spiel nach vorne war fast die gesamte erste Hälfte nicht wirklich vorhanden. Und so hat man nach dem frühen 0:1 nach einer Flanke aus einem Standard und Volleyübernahme am Fünfer, und dem 0:2 aus einem mehr als fragwürdigen Elfmeter in der 39. schon das schlimmste befürchten müssen. Doch nach dem enorm wichtigen Anschlusstreffer kurz vor Pausenpfeiff - nach Flanke vom Ciko, Unstimmigkeiten in der Abwehr des Gegners und mühelosem Einschieben vom Jimmy von drei Metern - haben wir wieder Hoffnung geschöpft.

Und wieder ein bisschen an Selbstvertrauen zurückbekommen, das man dann in den zweiten 45. Minuten gesehen hat. Wir haben das Spiel eigentlich kontrolliert, haben kaum Chancen zugelassen, auch wenn gefährlich angetragene Schüsse oft erst im letzten Moment / durch den letzten Spieler verhindert wurden. Gut war an diesem Tag auch die Schiri-Dreierbesetzung, denn es gab schon die eine oder andere Situation in unserem 16er, wo ein nicht ganz so neutraler Hilfsschiedsrichter womöglich anders entschieden hätte. So aber wurden die haarigen Situationen eben so entschieden, wie sie waren, nämlich Abseits.... Und so konnten wir auch in der 64. auch aus einem Standard - scharfe Flanke vom Michi, toller Kopfball vom Dominik - den verdienten Ausgleich erzielen. Ein paar Minuten später dann aber erneut der Rückschlag: Nachdem wir den Ball in der 70. nicht weit genug vom 16er klären konnten, traf der Gegenspieler aus ca. 20 Metern den Ball toll, welcher dann im rechten Kreuzeck eingeschlagen hat. Zugegeben ein wirklich toller Treffer! Aber - und das war unser großes Plus an diesem Derby-Tag - wir ließen uns auch durch diesen Sonntagsschuss nicht entmutigen, und spielten weiter wie nach der Pause munter nach vorne. Und so kamen wir durch einen Elfmeter vom Ciko ca. in der 80. (im offiziellen Spielbericht steht 10. Minute, was allerdings nicht stimmen kann!!) zum mehr als verdienten Ausgleich. Herausgeholt wurde dieser Elfer vom Michi, der

nach wunderschöner Einzelaktion erst kurz nach der Strafraumgrenze durch ein Foul gestoppt werden konnte. Jimmy hatte danach sogar noch die große Chance auf den Sieg, doch ist er beim Schuss leider weggerutscht. Aber alles in allem wäre ein Sieg wohl auch nicht verdient gewesen.

Für keine der beiden Mannschaften. War die Union vor der Pause noch die bestimmendere Elf, so konnten wir in der zweiten Hälfte den Spieß umdrehen, und nach einem 0:2 und einem 2:3 noch einen Punkt erkämpfen. Und das müssen wir auch in die nächsten Spiele mitnehmen:

NIE aufgeben, egal wie es steht!

Kämpfen und rackern, wie wir es vor allem in den zweiten 45 Minuten gemacht haben!

Im Fußball kann man fast alles schaffen, wenn man an sich selber glaubt! Wenn man kämpft und sich nie aufgibt! Das haben wir an diesem Tag nicht gemacht, und so müssen wir auch in den nächsten Spielen auftreten!